

Einwohnergemeinde Krauchthal

Protokoll

der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. September 2021, 20.00 Uhr im Ortszentrum Ruedismatt, Krauchthal

Vorsitz	Thomas Iten, Versammlungsleiter
Protokoll	Bösch Andreas, Verwaltungsleiter
Gemeinderat	Iseli Markus, Gemeindepräsident und Ressortvorsteher Präsidiales Krattinger Thomas, Vize-Gemeindepräsident und Ressortvorsteher Finanzen, Krauchthal Baumann Jürg, Ressortvorsteherin Tiefbau und Umwelt, Hettiswil Rüegsegger Friedrich, Ressortvorsteherin Hochbau und Planung, Hettiswil Minder Dunja, Ressortvorsteherin Bildung, Hettiswil Nydegger Hans, Ressortvorsteher Soziales, Hettiswil Schweizer Ursula, Ressortvorsteherin öffentliche Sicherheit, Krauchthal
Verwaltung	Klinkert Priscilla, Verwaltungsleiter-Stellvertreterin Steiner Claudia, Abteilungsleiterin Bauverwaltung Leuenberger Monika, Schulleiterin Stoll Markus, Finanzverwalter Oppliger Svenja, Lernende
Stimmregisterabschluss	1'822 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte
Teilnehmer	44 oder 2.4% um 20.00 Uhr 45 oder 2.5% um 20.45 Uhr
Presse	-
Gäste	-
Publikation	12. August 2021 im amtlichen Anzeiger Burgdorf
Versammlungsschluss	22.40 Uhr

Traktanden

- 1. Protokoll Gemeindeversammlung vom 15. September 2020**
Genehmigung
- 2. Jahresrechnung 2020**
Genehmigung
- 3. Informationen aus dem Gemeinderat**
- 4. Verschiedenes und Umfrage**

Legislaturwechsel 2020/2021

Da die Gemeindeversammlung im Dezember 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt wurde, konnten die abtretenden sowie neugewählten Gemeinderatsmitglieder nicht verabschiedet bzw. begrüsst werden. Dies wird deshalb nun unter Applaus der anwesenden Stimmberechtigten nachgeholt.

Der Versammlungsleiter, Thomas Iten, verdankt im Weiteren die weiteren Behördenmitglieder und Funktionäre, welche sich für das Gemeinwohl von Krauchthal einsetzen.

Eröffnung

Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch Publikation gemäss Art. 9 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern vom 16. Dezember 1998 und auf die ausführliche Botschaft des Gemeinderates, die an jede Haushaltung verschickt wurde.

Die Gemeindeversammlung wurde unter Einhaltung des Schutzkonzepts Covid-19 durchgeführt. Die Versammlungsleitung und der Gemeinderat danken der teilnehmenden Bevölkerung, dass die Vorgaben strikt eingehalten wurden.

Anwesende Personen, die über kein Stimmrecht verfügen:

- Bösch Andreas, Verwaltungsleiter
- Klinkert Priscilla, Verwaltungsleiter-Stellvertreterin
- Steiner Claudia, Abteilungsleiterin Bauverwaltung
- Stoll Markus, Finanzverwalter
- Oppliger Svenja, Lernende
- Egolf Noemie, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung
- Leuenberger Monika, Schulleiterin

Als Stimmzähler werden auf Vorschlag des Versammlungsleiters gewählt:

Reihe 0 und 1	Kunz Hanspeter
Reihe 2	Kipfer Jean-Pierre
Reihe 3	Kühni Kurt
Reihe 4	Zaugg Marianne
Reihe 5	Iseli Alfred
Reihe 6	Gerber Daniela
Reihe 7	Brühlmann Ralph

Der Versammlungsleiter verweist auf die 30-tägige Beschwerdefrist nach Art. 92 ff Gemeindegesetz. Dabei wird ausdrücklich auf die Rügepflicht nach Art. 98 Gemeindegesetz hingewiesen, wonach Verfahrensmängel bereits an der Versammlung selbst gerügt werden müssen.

Geschäftsbehandlung

- 1 Protokoll
Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 15. September 2020
Genehmigung
-

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 15. September 2020 ist durch den Gemeinderat geprüft worden. Es gilt im Sinne von Artikel 24 Absatz 2 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen als stillschweigend genehmigt sofern kein Stimmbürger eine Korrektur verlangt.

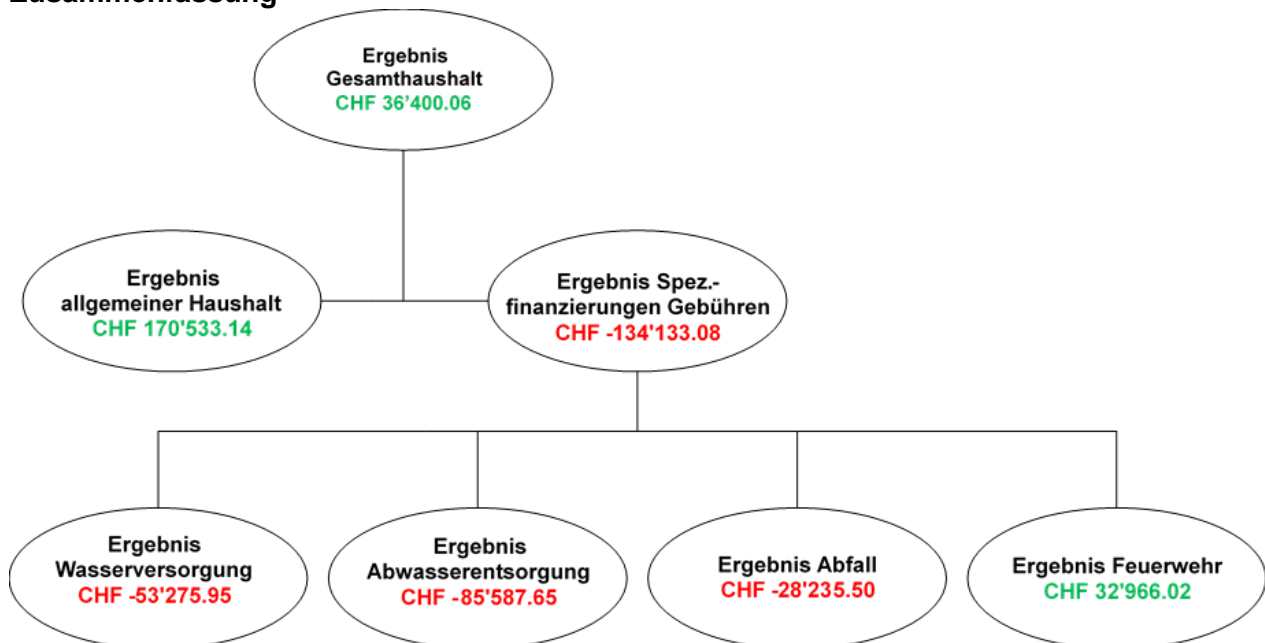
Beschluss:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. September 2020 wird stillschweigend genehmigt.

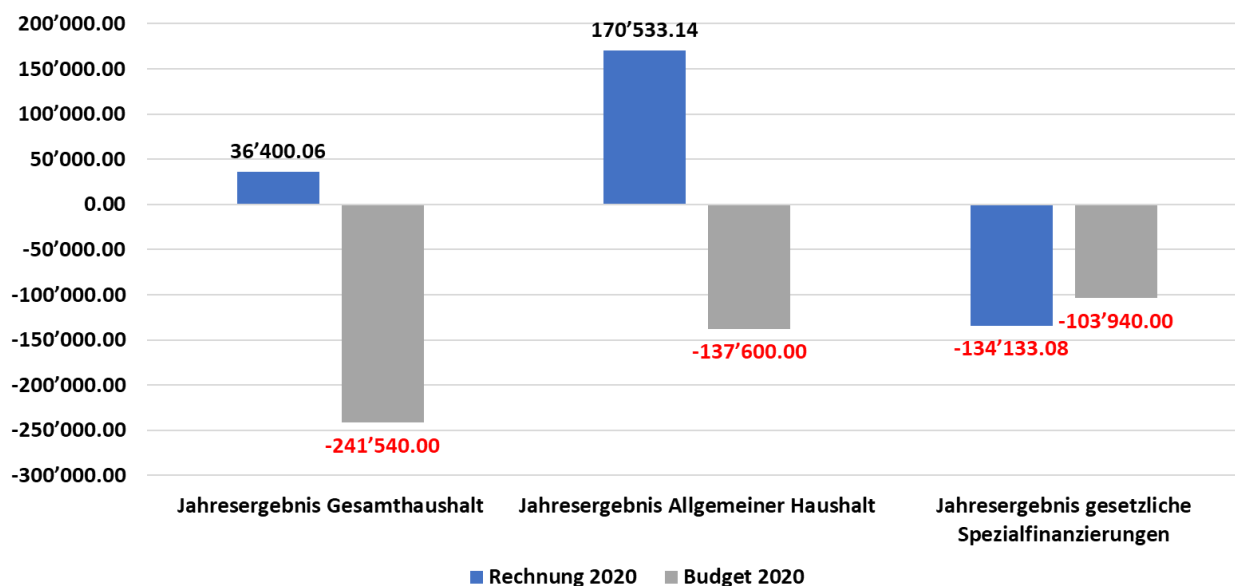
- 2 Jahresrechnung 2020
Genehmigung
-

Referent: Krattinger Thomas, Vize-Gemeindepräsident und Ressortvorsteher Finanzen

Zusammenfassung



Vergleich Rechnung vs. Budget 2020



Erläuterungen zur Jahresrechnung / Wesentliche Aspekte 2020

Im Jahr 2020 konnten CHF 405'000 höhere Steuereinnahmen aus dem Jahr 2020 (CHF 100'000) sowie Vorjahren (CHF 305'000) verbucht werden. Diese Werte sind so nicht planbar. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie vielen im 2020 noch nicht wirklich ins Gewicht. Auswirkungen sind v.a. bei den Konsumausgaben festzustellen.

Weitere positive Auswirkungen im Jahr 2020:

- Höhere Baubewilligungsgebühren; wobei dies auch einen höheren Verwaltungsaufwand mit sich bringt. + CHF 41'000
- Höherer Ertrag aus Schülerbeiträgen des Kantons bei der Primarstufe infolge 9 zusätzliche Schülerinnen und Schüler sowie Mehrertrag aus Sonderveranlagungen + CHF 110'000
- Tiefere Betriebskosten OSZ Hindelbank infolge weniger Schülerinnen und Schüler und nicht durchgeführter Schulanlässe + CHF 49'000
- Tiefere Besoldungskosten IBEM Hindelbank (Schlussrechnung und Akonto) + CHF 44'000
- Tiefere Beiträge an Musikschulen infolge weniger Schülerinnen und Schüler + CHF 28'000

Dem gegenüber stehen auch folgende negative Punkte:

- Höhere externe Verwaltungsunterstützung Bau- und Finanzverwaltung aufgrund höherer Bautätigkeit - CHF 88'000
- Höherer Unterhalt Hardware - CHF 22'000
- Geringerer Zuschuss Disparitätenabbau wobei dies nicht als zu negativ zu beurteilen ist, da wir davon ausgegangen sind, dass unsere finanzielle Situation schlechter ist als dies der Kanton beurteilt. - CHF 32'000
- Neubildung Wertberichtigung auf übrigen Forderungen (ohne Steuern) aufgrund einer Revisionsbemerkung - CHF 28'000
- Systembedingte Einlage in finanzpolitische Reserve (vorgeschriebene Eigenkapitaleinlage) - CHF 194'000

Spezialfinanzierungen / Wasserversorgung

Budgetiert wurde ein Defizit von CHF 36'670. Der Rechnungsabschluss zeigt ein Defizit von CHF 53'276 (Differenz von CHF 16'606). Das Defizit wurde bewusst in Kauf genommen, denn der Kanton empfiehlt den Gemeinden ein Eigenkapital in der Höhe von 1/3 der jährlichen Gebühreneinnahmen. Aktuell beträgt dieser Anteil aber 66%. Da keine Gebühren auf Reserve gehortet werden sollen, wird die Einlage in den Werterhalt erhöht.

Spezialfinanzierungen / Abwasserentsorgung

Budgetiert wurde ein Defizit von CHF 44'360. Der Rechnungsabschluss zeigt ein Defizit von CHF 85'588 (Differenz von CHF 41'228). Das Defizit wurde bewusst in Kauf genommen, denn der Kanton empfiehlt den Gemeinden auch hier ein Eigenkapital in der Höhe von 1/3 der jährlichen Gebühreneinnahmen. Aktuell beträgt dieser Anteil aber 121%. Aus den gleichen Gründen wird die Einlage in den Werterhalt erhöht.

Spezialfinanzierungen / Abfall

Budgetiert wurde ein Defizit von CHF 14'970. Der Rechnungsabschluss zeigt ein Defizit von CHF 28'236 (Differenz von CHF 13'266). Im Bereich der Kehrichtentsorgung sind höhere Kosten angefallen. Es wird davon ausgegangen, dass dies mit dem Homeoffice während der Corona-Pandemie zusammenhängt.

Spezialfinanzierungen / Feuerwehr

Budgetiert war ein Defizit von CHF 7'940. Der Rechnungsabschluss zeigt ein Ertragsüberschuss von CHF 32'966 (Differenz CHF 40'906). Der Grund dafür ist schwergewichtig auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, da gewisse Ausbildungen und Übungen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten.

Investitionsrechnung

IM Gesamthaushalt waren Investitionen von CHF 1.5 Mio. geplant. Die Rechnung zeigt ein Investitionsaufwand von CHF 1.1 Mio. Dies entspricht einem Umsetzungsgrad von CHF 77%. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 schwergewichtig auf konzeptioneller Stufe gearbeitet wurde, was Verschiebungen zur Folge hat. Zudem wurden geplante Projekte erst teilweise oder noch gar nicht umgesetzt (Langzeitarchiv, Mobilien, Webseite usw.). Auch im Bereich der Ortsplanung erfolgte der Projektbeginn aufgrund der Corona-Pandemie später und rund CHF 110'000 konnten nicht wie geplant umgesetzt werden.

Der Gemeinderat nimmt sich der Thematik der Investitionsplanung an, damit zukünftig kein erhöhtes Risiko entsteht.

Neben den nicht ausgeführten Investitionen gilt es aufzuzeigen, welche Projekte umgesetzt wurden. Dabei gilt es auch zu berücksichtigen, dass Investitionsprojekte mit tieferem finanziellem Aufwand umgesetzt werden konnten:

- Strassensanierungen; aufgrund der kleineren Projektumfanges wurden nur CHF 74'000 von den geplanten CHF 100'000 eingesetzt.
- Generelle Entwässerungsplanung GEP III konnte der Budgetbetrag von CHF 120'000 umgesetzt werden.
- Im Bereich Wannentalweg wurden CHF 60'000 für Abschlussarbeiten aufgewendet, welche nach Budgetschluss hinzugekommen sind bzw. im Vorjahr nicht ausgeführt werden konnten.
- Für die Sanierung der Aufbahrungshalle wurden CHF 317'000 aufgewendet. Budgetiert wurden CHF 330'000.

Nachkredite

Es wurden CHF 240'000 gebundene Nachkredite gesprochen. CHF 265'000 in der Kompetenz des Gemeinderates. Eine wesentliche Position davon war das Mandat der Bau- und Finanzverwaltung.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich um CHF 1.5 Mio. auf CHF 15.1 Mio. erhöht. Dies ist insbesondere auf die erzielten Gewinne, die Einlagen in den Werterhalt der Spezialfinanzierungen zurückzuführen. Diese Einlagen stehen zur Verfügung, um zukünftige Investitionen in den Spezialfinanzierungen decken zu können. Die Bilanzsumme berücksichtigt den Gesamthaushalt.

Eigenkapital

Per 31. Dezember 2020 besteht ein Bestand von CHF 2.7 Mio. zusammengesetzt aus

- Bilanzüberschuss von CHF 2.1 Mio.,
- Neubewertungsreserve Finanzvermögen von CHF 12'000,
- Zusätzlichen Abschreibungen von CHF 214'000 und
- dem Bestand der Spezialfinanzierung Planungsmehrwert von CHF 357'000.

Bei einer Einwohnerzahl von 2'385 ergibt dies ein massgebliches Eigenkapital pro Einwohner von CHF 1'114 bei einem Mittelwert 2016 – 2020 von CHF 1'054. Der Mittelwert des Kantons Bern 2018 beträgt CHF 3'208.

Auch wenn der Abschluss 2020 dazu beigetragen hat, das Eigenkapital zu äufnen, ist der Weg zu einer stabilen Finanzlage noch nicht abgeschlossen.

ANTRAG AN DIE EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgenden

Beschluss:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 36'400.06, davon

- Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt	CHF	170.533.14
- Ertragsüberschuss Feuerwehr	CHF	32'966.02
- Aufwandüberschuss Wasserversorgung	CHF	53'275.95
- Aufwandüberschuss Abwasserentsorgung	CHF	85'587.65
- Aufwandüberschuss Kehrichtentsorgung	CHF	28'235.50
- Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	<u>CHF</u>	<u>36'400.06</u>
2. Kenntnisnahme der gebundenen und der in der Kompetenz des Gemeinderates liegenden Nachkredite von CHF 550'581.37.

Diskussion:

Jean-Pierre Kipfer kommt darauf zurück, dass erwähnt wurde, dass eine Investitionsbugwelle vor uns hergeschoben wird. In der Rechnung 2019 wurden Nettoinvestitionen von CHF 1 Mio. getätigt. Im Budget 2020 wurden CHF 1.4 Mio. aufgenommen, wovon nur CHF 1.08 Mio. umgesetzt wurden. Er bittet den Gemeinderat wirklich nur diejenigen Nettoinvestitionen aufzunehmen, welche auch effektiv umgesetzt werden können.

Thomas Krattinger hält fest, dass der Einwand sicher berechtigt ist. Es darf aber auch nicht vergessen werden, dass im Bereich Bau schwierig abzuschätzen ist, was bzgl. Einsparungen usw. zu erwarten ist, was immer zu starken Verzögerungen führt. Der Gemeinderat hat sich dieser Thematik angenommen und er will verhindern, dass diese Bugwelle weiterhin vor uns hergeschoben wird. Es muss eine Abflachung erreicht werden aber auch in Abstimmung der zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen, die Diskussion wird geschlossen.

Abstimmung:

Jahresrechnung 2020 / Genehmigung

Ja	44
Nein	0
Enthaltungen	0
Total	44
Differenz	0

Beschluss:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 36'400.06, davon

- Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt	CHF	170.533.14
- Ertragsüberschuss Feuerwehr	CHF	32'966.02
- Aufwandüberschuss Wasserversorgung	CHF	53'275.95
- Aufwandüberschuss Abwasserentsorgung	CHF	85'587.65
- Aufwandüberschuss Kehrichtentsorgung	CHF	28'235.50
- Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	CHF	<u>36'400.06</u>
2. Kenntnisnahme der gebundenen und der in der Kompetenz des Gemeinderates liegenden Nachkredite von CHF 550'581.37.

3 Informationen aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Ressort Präsidiales

Markus Iseli, Ressortvorsteher, informiert über folgende Themen:

- Umnutzung alte Turnhalle: Resultate öffentliche Mitwirkung und weiteres Vorgehen mit der Behandlung im Gemeinderat am 29. November 2021.

Informationen aus dem Ressort Finanzen

Thomas Krattinger, Ressortvorsteher, informiert über folgende Themen:

- Die Entwicklung der Gemeinde ist geprägt von den Themen "Digitalisierung", "Attraktivität" und "nachhaltigem Wachstum". Der Finanzplan 2020 zeigt, dass das Eigenkapital im Jahr 2025 aufgebraucht ist. Auch wenn der Abschluss 2020 sehr erfolgreich ausgefallen ist, darf dies nicht als selbstverständlich beurteilt werden. Ohne Massnahmen ist die finanzielle Sicherheit der Gemeinde nicht sichergestellt. Ohne Geld müssen die Steuern erhöht werden. Höhere Steuern werden aber keine nachhaltige Lösung sein und es folgen weitere Erhöhungen. Irgendwann ist die Gemeinde Krauchthal nicht mehr konkurrenzfähig und muss schlimmstenfalls fusionieren.

Der Gemeinderat prüft vertretbare Kostensenkungen bis sich die Situation normalisiert hat. Zudem benötigt es eine nachhaltige Planung, damit die Gemeinde neu ausgerichtet werden kann und die negative Entwicklung gestoppt werden kann. Wichtig dafür ist ein nachhaltiges Wachstum um so eine langfristige Finanzstabilität sicherzustellen.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, benötigt es die Unterstützung, das Verständnis und das "Anpacken" aller Beteiligten.

Informationen aus dem Ressort Tiefbau und Umwelt

Jürg Baumann, Ressortvorsteher, informiert über folgende Themen:

- Unwetter 2021: Aus über 20 Schadenplätzen (v.a. an Gewässern und Strassen) ergaben sich Schäden in der Höhe von CHF 100'000 – 150'000.

- Trinkwasserverunreinigung Juli 2021:
 - Bakteriologische Trinkwasserverunreinigung bei ordentlicher Beprobung festgestellt
 - Vom Kanton vorgegebene Notorganisation konnte ohne Probleme umgesetzt werden
 - Wasserlieferungsversorgung der betroffenen Abnehmer war jederzeit uneingeschränkt möglich (mit der Einschränkung, dass abgekocht werden sollte).
 - Massnahme: Wasserversorgung über Krauchthal, Nachrüstung UV Anlage in Hettiswil und Lindenfeld
 - Pumpwerk Hettiswil seit Ende August 2021 wieder am Netz
 - Ursachenforschung: Auslöser nach wie vor unbekannt, weitere Abklärungen folgen anlässlich der Überprüfung Schutzzonen Hettiswil
- Grundwasserspiegel: Infolge der heftigen und langanhaltenden Niederschlägen der vergangenen Monate ist der Grundwasserspiegel um 1.67m gestiegen. Dies ist sehr erfreulich. Die Grafik zeigt jedoch, dass wir uns aber weiterhin auf einem tiefen Niveau befinden.
- Chlorothalonil: Sobald die 2. Messungen Ende Herbst 2021 durchgeführt wurden, werden die Resultate auf der Webseite der Gemeinde kommuniziert.
- Bachunterhalt 2021: In diesem Jahr finden im Bereich Tannbodenbach und Strickhaule entsprechende Arbeiten statt.
- Verkehrskonzept: Die Resultate zur Mitwirkung sind auf der Webseite abrufbar. Die Rückmeldungen werden in den Arbeiten zum Verkehrskonzept berücksichtigt und mit einer nichtständigen Kommission bearbeitet.

Informationen aus dem Ressort Hochbau und Planung

Fritz Rüeegg, Ressortvorsteher, informiert über folgende Themen:

- Die Bautätigkeit in der Gemeinde ist – gemessen an den behandelten Baugesuchen – gross. Per 31. August 2021 wurden bereits 37 Bauvoranfragen (2020: 42) und 33 Baugesuche (2020: 43) behandelt.
- Ortsplanungsrevision 2018 – 2024: Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) wurde genehmigt. Das neue Reglement zur Mehrwertabgabe wurde durch den Gemeinderat per 1. August 2021 in Kraft gesetzt. Die Beschwerdefrist ist unbenutzt abgelaufen. Aktuell bearbeitet die Ortsplanungskommission das Baureglement, es werden Grundeigentümergegespräche bzgl. Baulandreserven geführt und es ist eine Informationsveranstaltung zum Thema "Einzonung überbautes Gebiet" festgelegt.
- Gemeindeliegenschaften / Unterhaltsarbeiten 2019 – 2023 / Dachsanierung Schulhaus Hettiswil: Die Arbeiten konnten grundsätzlich wie geplant während den Sommerferien begonnen werden. Aufgrund des schlechten Wetters haben sich diese jedoch nach hinten verschoben. Die erfolgreiche Bauabnahme erfolgte am 27. August 2021. Im Herbst 2021 werden die Massnahmen 2022 vorbereitet, welche den Altbau Schulhaus Hettiswil inkl. Turnhalle betreffen.

Informationen aus dem Ressort öffentliche Sicherheit

Ursula Schweizer, Ressortvorsteherin, informiert über folgende Themen:

- Feuerwehr 2022+: Resultate öffentliche Mitwirkung und weiteres Vorgehen. Je nach Ausgang der weiteren Prüfung des Handlungsbedarfs, würde das Personalreglement der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.
- Rekrutierungsanlass Feuerwehr: Am 8. und 9. September 2021 führte die Feuerwehr je einen Rekrutierungsabend durch.
- Automatische Externe Defibrillatoren (AED's): Der Gemeinderat hat die Anschaffung von 5 Geräten, verteilt auf das gesamte Gemeindegebiet in Auftrag gegeben.

Informationen aus dem Ressort Soziales

Hans Nydegger, Ressortvorsteher, informiert über folgende Themen:

- Jugendarbeit: Der Jugendraum wurde per 1. Januar 2021 vom Verein Jugendwerk in Betrieb genommen.
- Betreuungsgutscheine: Die Gemeindeversammlung genehmigte am 10. Dezember 2019 die Einführung der Kinderbetreuungsgutscheine per 1. August 2020 mit wiederkehrenden Kosten von CHF 20'000.–. Das letzte Jahr zeigte, dass die Kinderbetreuungsgutscheine guten Anklang in der Bevölkerung fanden und rege genutzt wurden. Dies bedeutete für das Jahr 2020

Kosten in Höhe von rund CHF 17'000.–. Der Gemeinderat wird im 2022/2023 das Gutscheinsystem überprüfen und die vergangenen Jahre auswerten, um im Anschluss eine dauerhafte Einführung und eine allfällige Kontingentierung zu prüfen.

Informationen aus dem Ressort Bildung

Dunja Minder, Ressortvorsteherin, informiert über folgende Themen:

- ICT in der Schule: Die Schulen Krauchthal haben Mediencoaches eingeführt. Das sind Schüler, welche die Lehrpersonen bei der Betreuung ihrer Klassen entlasten.
- Schulraumplanung 2035: Im September bzw. Oktober soll der Projektauftrag in der Gesellschaftskommission bzw. im Gemeinderat verabschiedet werden.
- Räumlichkeiten für den Mittagstisch Tagesschule: In der alten Abwartwohnung im Schulhaus Hettiswil findet aktuell die Tagesschule statt (Dienstag- und Donnerstagmittag). Obwohl diese Räumlichkeiten nicht exakt denen einer idealen Tagesschule entsprechen, kann der Bedarf so kurz- bis mittelfristig gut abgedeckt werden.

4 Verschiedenes und Umfrage

Zaugg Marianne: Wollte sich dafür aussprechen, dass auch in Hub ein AED angeschafft wird. Sie ist erfreut, nun erfahren zu haben, dass der Gemeinderat dies berücksichtigt hat. Sie ist erfreut, dass man auch noch ein wenig an Hub denkt und diesen Ortsteil auch zu Krauchthal zählt. Denn auch in Hub gab es Schäden während den Unwettern 2021. Leider wurden diese bis jetzt nicht alle behoben und das Begehen mit Kinderwagen ist nicht möglich – trotz dem Ziel, des Wachstums. Die ausgeführten Arbeiten mit Grien sind nicht von guter Qualität. Dies könne der Werkhof, welcher vom Fach sei, besser.

Baumann Jürg, Ressortvorsteher, führt aus, dass noch nicht alle Massnahmen ausgeführt werden konnten. Zudem sollen auch neuralgische Punkte im Detail geprüft werden.

Glauser Hans Jakob: Ist es korrekt, dass im Gebiet Geisme ein Naturreiservat geplant ist?

Baumann Jürg, Ressortvorsteher, führt aus, dass dies korrekt ist. Der Kanton strebt dies als Kompensation zur Sanierung im Grauholz an. Für die nächsten 50 Jahren soll keine aktive Bewirtschaftung erfolgen. Sicherheitsholzungen sind klar davon ausgenommen.

Glauser Hans Jakob ergänzt, dass der Wald ein Generationenprojekt zu betrachten ist. Deshalb ist zu berücksichtigen, dass der Borkenkäfer nicht vor der Parzellengrenze Halt machen wird. Betreffend die Bewirtschaftung weist er darauf hin, dass früher Familien Äste aus dem Wald gesammelt haben. Dann kam die Zeit, während der das Holz mit Pferden aus dem Wald gezogen wurde. Ohne Bewirtschaftung werden die Bäume in die Höhe wachsen und wenn sie umfallen, landen sie in unseren Bächen.

Ein gutes Beispiel ist der Tannbodenbach. Vor 30 Jahren wurde das letzte Mal etwas gemacht und jetzt bestehen Auflandungen, welche eine Sanierung bedingen. Er regt an, dass der Schlammsammler im Tannboden besser zugänglich gemacht wird und regelmässig gelehrt wird. Er führt die Auflandungen auf den fehlenden Bachunterhalt zurück. Bei richtigem Unterhalt, wären die aktuellen Massnahmen nicht nötig gewesen. Zudem muss der gesamte Bachverlauf betr. Unterhalt berücksichtigt werden. Ansonsten muss der Bach nun bereits wieder nach 20 Jahren saniert werden.

Young Corinne: Die Erläuterungen von Baumann Jürg im vorhergehenden Traktandum waren bereits sehr aufschlussreich. Trotzdem stellen sich noch einzelne Anschlussfragen:

1. Werden nun die Messwerte des Grundwassers vor dem neuen UV-Filter und nach dem Filter vorgenommen und publiziert? Denn es wurde bewusst darauf verzichtet, die Werte des Grundwasserpumpwerkes zu publizieren.

Die Messung erfolgt nach der UV-Anlage vor der Einspeisung ins Netz.

2. Sauberes Trinkwasser ist ein Pfeiler für ein nachhaltiges Wachstum. Wird Wasser künftig auch weiterhin gemischt werden, damit höherer Chlorothalonil-Wert reduziert werden kann? Das Wasser von Krauchthal und Hettiswil wird weiterhin gemischt.
3. Verfügt die Gemeinde Krauchthal bezüglich des angestrebten Wachstums über genügend Wasser?
Der Kanton prüft eine regionale Wasserversorgung. Aktuell bestehen aber keine erhöhten Risiken bzgl. der Wassermenge. Für den Gemeinderat ist es klar eine wichtige Priorität.
4. Welche Ursachenforschung wird im Zusammenhang mit der Trinkwasserverunreinigung betrieben? Ist die Erweiterung der Gewässerschutzzone vorgesehen. Bei ihrem privaten Gewässer entstand eine starke Geruchsemission.
Tritt Flüssigkeit in den Boden ein, dauert es rund drei Wochen, bis das Niveau des Grundwassers erreicht wird. Somit ist nicht davon auszugehen, dass die Verunreinigung durch Gülle erfolgt ist. Zudem wären Verfärbungen oder geschmackliche Veränderungen vorhanden gewesen. Sollte eine defekte Leitung bestehen, wäre es plausibler.
5. Wird die Zustandserfassung der privaten Abwasseranlagen auch bei den Güllegruben durchgeführt?
Ja, dies erfolgt ebenfalls.

Baumann Jürg ruft dazu auf, Ideen zu liefern. Für den Gemeinderat hat das Trinkwasser einen hohen Stellenwert.

3326 Krauchthal, 15. September 2020

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Thomas Iten
Versammlungsleiter

Andreas Bösch
Verwaltungsleiter

Prüfung Protokoll

3326 Krauchthal, 29. November 2021

GEMEINDERAT KRAUCHTHAL

Markus Iseli
Präsident

Andreas Bösch
Verwaltungsleiter